

Insereate.

Bekanntmachung.

Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a./M. im Jahre 1881.

In Ergänzung der im Bundesblatt vom 7. Februar abhin enthaltenen Bekanntmachung bringt das unterzeichnete Departement den interessirten Kreisen zur Kenntniß, daß das Komite für die Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung beschlossen hat, den Anmeldungstermin für die innerhalb des Deutschen Reiches wohnenden Patentinhaber, resp. die durch Anmeldung von Mustern Geschützten auf den 1. März 1880, und für die Ausländer auf den 1. April 1880 zu verlegen.

Genanntes Komite hat sodann die nöthigen Schritte eingeleitet, um für die aus dem Auslande kommenden und für die Ausstellung bestimmten Gegenstände freien Eingang und Ausgang zu bewirken. Ferner beabsichtigt dasselbe, für die projektirte Ausstellung den Schutz einer „offiziellen“ Ausstellung zu erwirken, damit auch solche Gegenstände, welche noch nicht patentirt oder deponirt und angemeldet sind, ausgestellt werden können, ohne daß sie deßwegen den spätern Anspruch auf Patent- oder Musterschutz verlieren.

Bern, den 10. Februar 1880.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Anzeige.

Unlängst ist eingegangen der Todschein eines Johann Konrad Stoll oder Stoltz, Kaufmann, ungefähr 29 Jahre alt, Eltern unbekannt, in Folge Lungenentzündung am 31. Dezember 1878 in Bel Air, Kreis Rio-Nunez, „poste de Boko“ (Senegal), verstorben.

Da auf dieser Urkunde weder der Heimatkanton noch die Heimatgemeinde des Verstorbenen angegeben ist, so bringen wir diesen Todesfall hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Bern, den 13. Februar 1880.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Schweizerische Nordostbahn.

Die Gültigkeit der mittelst Publikation vom 10. November 1879 auf den 15. Februar 1880 gekündeten Ausnahmetarife für die Beförderung von Kochsalz im internen und directen Verkehr der Bötzbgbahn wird bis auf Weiteres verlängert.

Zürich, den 10. Februar 1880.

Mit dem 15. Februar tritt für den Transport von Brennholz in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm ab Pfullendorf nach Zürich via Romanshorn ein directer Frachtsatz von Fr. 72. 50 pro Wagen in Kraft.

Zürich, den 10. Februar 1880.

Der Tarif für den sächsisch-schweizerischen Güterverkehr via Lindau vom 1. November 1866, mit seinen Nachträgen I bis VII, tritt in Folge Kündigung Seitens der sächsischen Staatseisenbahnen auf 1. April 1880 außer Kraft und wird durch einen neuen auf diesen Zeitpunkt zur Ausgabe gelangenden Tarif ersetzt werden.

Zürich, den 11. Februar 1880.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Der auf den 10. dies gekündete Ausnahmetarif für metallurgische Produkte ab Stationen der Saarbrückerbahn, der Pfälzischen Bahnen und der Elsaß-Lothringer-Bahnen nach Biel-transit und Bern-transit vom 10. Februar 1879 bleibt bis zum 31. März l. J. in Kraft.

Die Frachtsätze nach Bern transit finden nur Anwendung für Sendungen nach den Stationen Freiburg bis und mit Oron.

Basel, den 8. Februar 1880.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Simplon-Bahn.

Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß mit dem 1. Februar 1880 ein Spezialtarif Nr. 6 für den Transport von Wein in Fässern, Champagner, Wein in Kisten oder Körben und Schaumwein im Verkehr der Stationen der Simplonbahn unter einander in Kraft tritt.

Lausanne, den 4. Februar 1880.

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Schweizerisches Bundesgericht.

Zweite Versteigerung der Nationalbahn.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zweite öffentliche Versteigerung der Nationalbahn sammt Betriebsmaterial und Zubehörde vom Bundesgerichte auf

Montag den 15. März 1880, Vormittags 10 Uhr,
angesezt ist, und im Casinogebäude in Winterthur stattfinden wird.

Die Versteigerungsbedingungen sind inzwischen zur Einsicht aufgelegt bei der Bundesgerichtskanzlei in Lausanne, beim Masseverwalter im Verwaltungsgebäude der Nationalbahn in Winterthur, und bei den Staatskanzleien von Zürich, Thurgau, Aargau und Schaffhausen.

Lausanne, den 2. Februar 1880. 2

Im Namen des Bundesgerichtes,
Der Gerichtsschreiber:
Rott.

Bekanntmachung.

Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a./M. im Jahre 1881.

Damit sowohl Gewerbetreibenden, wie auch dem großen Publikum Gelegenheit geboten werde, mit der großen Zahl der seit dem Inkrafttreten des Deutschen Patentgesetzes ertheilten Patente für neue Erfindungen bekannt zu werden, und damit anderseits es auch den Patent-Inhabern ermöglicht werde, ihre Erfindungen in weitem Kreise bekannt zu geben, soll im Jahr 1881 eine allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a./M. abgehalten werden.

Zu dieser Ausstellung werden auch solche Patent- und Muster-Inhaber zugelassen, welche ihre Erzeugnisse außerhalb der deutschen Lande ganz oder theilweise anfertigen lassen, sofern dieselben für diese Erzeugnisse den deutschen Patentschutz nachgesucht und erhalten haben.

Das Comité für diese Ausstellung (Präsident: Simon Schiele) ersucht nun, alle diejenigen, welche ein deutsches Reichspatent besitzen, oder Muster bei dem Reichsoberhandelsgericht in Leipzig deponirt haben, von dem Unternehmen in Kenntniß zu setzen und zur Betheiligung an demselben aufzufordern.

Die definitiven Bedingungen für die Aussteller und die nähern Details über die Ausstellung werden vom Comité nach Zusammenstellung der erfolgten Anmeldungen bekannt gegeben werden. Bezügliche Anmeldeformulare sind bei der Kanzlei des unterzeichneten Departementes zu beziehen.

Bern, den 2. Februar 1880.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Folgende außer Kurs gesetzte Silberscheidemünzen

werden von der eidg. Staatskasse und den Hauptzoll- und Kreispostkassen von nun an bloß noch zu nachstehendem Werthe an Zahlungsstatt angenommen :

Das 20-Rappenstück (silbern)	zu	15 Rappen,
„ 50- „	„	40 „
„ 1-Frankenstück	„	80 „
„ 2- „	„	160 „



1. Schweizerische 2-, 1- und $\frac{1}{2}$ -Frankenstücke von 1850—1852.
2. „ 2- und 1- „ „ 1860—1863.
3. Französische 2- und 1- „ mit einer Jahreszahl von früher als 1866.
- „ $\frac{1}{2}$ -Franken- und 20-Rappenstücke mit einer Jahreszahl von früher als 1864.
4. Sämmtliche italienische Silberscheidemünzen (20-, 50-Rappenstücke, 1- u. 2-Frankenstücke).
5. „ belgische „ mit dem Bildniß von Leopold I.
6. „ päpstliche „



Gar nicht angenommen werden: Sämmtliche Silberscheidemünzen, deren Staaten der lateinischen Münzkonvention nicht angehören, wie z. B. Rumänien, Serbien, Spanien.

Bern, im Januar 1880.

Eidg. Staatskasse.

Ausschreibung.

Die Direktion des eidg. Laboratoriums eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von folgenden Gegenständen:

5000 Kilo Umschlagpapier,
 5000 „ Carton,
 1000 Meter Baumwolltuch,
 450 Kilo Bindfaden,
 6500 „ Salpetersäure,
 5000 „ Schwefelsäure.

Vorschriften, beziehungsweise Muster über erforderliche Qualität der betreffenden Materialien können von der Direktion des eidg. Laboratoriums bezogen werden.

Die Waare muß franko auf die dem Versender nächstgelegene Bahnstation geliefert werden.

Lieferungsangebote sind bis zum 20. Februar 1880 franko an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Thun, den 26. Januar 1880.

Eidg. Laboratorium.

Bekanntmachung.

Das Staatsministerium des Innern des Königreichs Bayern hat unterm 7. Januar folgende Verordnung erlassen:

Zur Sicherung des Vollzuges der Bekanntmachung vom 28. Juli vorigen Jahres (das Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich-Ungarn betreffend) wird bestimmt, daß die Einfuhr von Rindvieh aus der Schweiz nur gestattet ist, wenn durch amtliches Zeugniß der mindestens dreißigtägige Aufenthalt der einzuführenden Thiere an einem seuchefreien Orte der Schweiz nachgewiesen wird.

Bern, den 23. Januar 1880.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Am 3. Januar 1880 sind von der schweiz. Bundeskanzlei den Hrn. Eduard Bell, Reisenden vom Hause J. Schelling zur Vorburg in St. Margrethen (St. Gallen), unter Nr. 2 und 3 Gewerbelegitimationskarten zu Reisen in Handelsgeschäften (Broderien, Webewaaren) im deutschen Zollverein und in Oesterreich-Ungarn ausgestellt worden.

Jene Legitimationskarten sind seither verloren gegangen und werden anmit außer Kraft erklärt.

Bern, den 3. Februar 1880.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß vom 14. Dezember 1874 hat S. Majestät der König der Belgier einen jährlichen Preis von 25,000 Franken gestiftet, der zur Ermunterung von Geistesarbeiten bestimmt ist.

Für das Jahr 1881 wird der Preis, für welchen ein internationaler oder gemischter Konkurs eröffnet ist, dem besten Werke über die Mittel zur Verbesserung der an niedrigen und sandigen Küsten, wie die belgischen, errichteten Häfen, zugewendet.

Konkurrirende Ausländer haben ihre Werke, gedruckt oder im Manuscript vor dem 1. Januar 1881 dem Ministerium des Innern in Brüssel einzusenden.

Das preisgekrönte manuscriptliche Werk muß im Laufe des Jahres welches auf dasjenige der Preiszuerkennung folgt, veröffentlicht werden.

Als Preisgericht wird eine von Seiner Majestät dem Könige der Belgier ernannte Jury von sieben Mitgliedern, worunter drei Belgier und vier Ausländer verschiedener Nationalität, funktionieren.

Bern, den 22. Januar 1880.

Die belgische Gesandtschaft in Bern.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Anskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|---|---|--|
| 1) Postkommis in Bulle (Freiburg). | } | Anmeldung bis zum 27. Februar |
| 2) Postablagehalter und Briefträger in Préverenges (Waadt). | | 1880 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 3) Postkommis in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 27. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | | |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Mührüti (St. Gallen). Anmeldung bis zum 27. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
| 5) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Says (Graubünden). Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Chur. | | |
| 6) Posthalter in Magadino. Anmeldung bis zum 27. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Bellenz. | | |
| 7) Telegraphist in Großdietwyl. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 2. März 1880 bei der Telegrapheninspektion in Olten. | | |
| 8) Telegraphist in Meyrin (Genf). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1880 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | | |

-
- 1) Gehilfe der Zollverwaltung. Kenntniß der deutschen und der französischen Sprache ist erforderlich. Jahresbesoldung Fr. 1200—3000. Anmeldung bis zum 19. Februar 1880 bei der Zolidirektion in Basel.
 - 2) Paketträger in Genf. Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 3) Landbriefträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 4) Revisionsgehilfe bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Oberpostdirektion in Bern.

- 5) Postpaker in Bern.
- 6) Postablagehalter und Briefträger in Siselen (Bern). } Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 7) Postpaker in Aarau. Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 8) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 9) Postverwalter in Uster (Zürich). }
- 10) Posthalter und Briefträger in Neunkirch (Schaffhausen). } Anmeldung bis zum 20. Februar 1880 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 11) Telegraphist in Gerzensee (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. Februar 1880 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Nachweisung der im Monat Dezember 1879 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig Kilometer.	4. Total der beförderten				5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:															26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.					32. Anschlüsse wurden versäumt:		36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück:	
			4. fahrplanmäßigen		4. Extra-		9. Züge	10. Achs.	11. Züge	12. Achs.	13. Züge	14. Achs.	16. Schnell- und Personenzüge			17. Gemischte Züge			27. Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	28. Engleisungen und Zusammenstöße.	29. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	30. Während der Fahrt und auf den Stationen.	31. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.		34. bei gemischten Zügen.			38. Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	39. Schnell- und Gemischte Züge.										
			Züge		Züge								mit Verspätung von:			mit Verspätung von:								Anzahl.		Anzahl.					Anzahl.		Anzahl.							
			Züge		Züge		10-20 Minuten.			über 20 Minuten.			15-30 Minuten.		über 30 Minuten.			Min.		Min.		Min.		Min.		Anzahl.			Prozent.		Kilometer.									
			Züge		Züge		Min.			Min.			Min.		Min.			Min.		Min.		Min.		Anzahl.		Prozent.			Kilometer.											
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	1,776	558	62	18	21	104,830	2,307,077	103,501	2,264,253	44	970	7,394	57	14	28	41	100	12	21	6	46	73	103	54	2	7	39	1	49	35	3	2,10	1,54	2,112	46,209	25,4	15,3	
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	568	90	3,437	1,398	670	8	122	227,843	5,747,990	193,760	4,225,247	40	874	10,120	195	14	86	43	136	26	21	4	54	70	311	83	3	3	222	—	228	53	1	4,73	1,77	850	18,532	26,4	17,7	
Tössthalbahn	40	—	248	62	—	—	—	9,839	127,434	9,839	127,434	32	411	3,186	9	14	3	31	41	1	16	—	—	16	13	6	—	1	6	—	7	—	—	2,28	9,68	1,406	18,205	21,9	15,4	
Schweizerische Nationalbahn	163	6	713	341	—	8	12	36,141	515,358	35,848	507,576	34	482	3,162	16	15	18	45	137	5	22	3	48	73	42	16	—	4	22	—	26	29	5	2,47	1,20	1,379	19,522	26,1	18,8	
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	2,025	868	418	—	1	128,998	3,531,867	111,751	2,810,842	39	972	10,418	104	16	98	39	150	9	27	16	59	136	227	132	3	2	90	—	95	48	8	3,28	2,83	1,176	29,588	27,8	18,3	
Basler Verbindungsbahn	5	—	310	—	—	—	—	1,550	35,680	1,550	35,680	5	115	7,136	38	16	59	29	45	—	—	—	—	—	97	90	—	—	7	—	7	49	—	2,26	—	221	5,097	30,3	—	
Emmenthalbahn	24	—	124	186	—	—	4	5,399	53,650	5,375	53,434	17	172	2,235	1	15	2	71	98	13	23	5	59	100	21	6	—	1	14	—	15	—	3	4,84	0,97	358	3,562	25,6	21,1	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,612	764	302	4	28	112,522	2,384,903	102,852	2,032,282	43	855	6,994	149	15	71	37	193	45	19	16	50	90	281	82	2	1	185	11	199	30	6	8,38	4,48	517	10,212	23	15,6	
Suisse Occidentale ⁴⁾	687	60	1,767	1,527	589	1	62	229,323	5,579,553	204,951	4,258,806	62	1,293	8,122	95	15	132	42	105	57	22	70	51	148	354	108	2	8	235	1	246	34	17	7,47	8,88	833	17,312	26,9	18	
Brünigbahn	9	—	186	—	62	—	1	1,567	13,592	1,302	11,584	7	62	1,510	10	12	1	35	35	—	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	0,54	—	—	—	15,3	—
Gotthardbahn	67	—	310	124	—	—	—	14,768	212,260	14,768	212,260	34	489	3,168	9	13	1	74	74	1	26	—	—	26	11	8	—	—	—	—	3	—	—	—	0,69	—	4,923	70,753	26,1	22,8
Lausanne-Echallens	15	—	—	250	—	7	—	3,540	32,876	3,496	32,480	14	130	2,192	—	—	—	—	—	9	21	3	42	45	12	—	—	—	12	—	12	—	—	4,80	2,65	291	2,707	—	15,3	
Borschach-Heiden	7	—	186	—	—	—	2	1,306	3,772	1,302	3,764	7	20	539	2	17	2	30	30	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	0,54	—	—	—	7,9	—	
Appenzellerbahn	15	—	—	514	—	—	3	4,816	47,971	4,786	47,851	9	93	3,198	—	—	—	—	—	20	20	5	58	100	25	17	1	—	7	—	8	—	—	1,56	5,04	598	5,981	—	13,9	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	186	—	—	2	3,121	18,619	3,088	18,343	17	99	1,095	—	—	—	—	—	6	16	1	40	40	7	6	—	—	—	—	1	—	—	0,54	1,08	3,088	18,343	—	16,7	
Totale und Durchschnittszahlen	2,609	270	12,694	6,778	2,103	48	256	885,563	20,612,604	798,169	16,641,836	41	855	7,901	685	15	501	39	193	204	21	129	52	148	1,519	623	13	28	842	13	896	278	43	4,60	3,52	891	18,573	25,3	17,3	
Im Monat Dezember 1878	2,592	254	12,728	6,600	1,930	30	351	887,460	21,841,879	802,313	17,889,996	42	926	8,427	457	15	388	40	198	181	21	92	59	304	1,118	438	5	17	654	4	680	150	64	3,52	—	1,180	26,309	25,3	17,4	

¹⁾ incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
²⁾ " Bözbergbahn, Sulgen-Göflau und Effretikon-Hinwil.
³⁾ " Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
⁴⁾ " Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont und Brojethalbahn.

NB. Weitens der größte Theil der ungewöhnlich zahlreichen Verspätungen und verfehlten Anschlüsse muß den starken Schneefällen und der großen Kälte zugeschrieben werden. Weitere erhebliche Störungen sind entstanden durch 2 Unfälle auf den V. S. B. (bei Schwarzenbach und bei St. Gallen), sowie durch den um die Weihnachtszeit außerordentliche Dimensionen erreichenden Postverkehr.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.02.1880
Date	
Data	
Seite	352-360
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 602

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.